

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843**

242 (6.9.1843)

[C.594.3] Berlin und Frankfurt.

Anzeige.

Unseren geehrten Abnehmern zeigen wir hiermit an, daß unser bisher von dem Herrn Wm. Schade inne

Kommissionslager in Frankfurt a. M.

von allen Arten ächten Cocos-Nuß-Öl- und feinen Toilettefeifen, Haardölen, Pomaden, wohlriechenden Extracts, Räuchermitteln und allen übrigen Parfümerieartikeln in der unsern seit 23 Jahren erworbenen Ruf entsprechenden Qualität nunmehr bei

Herrn C. S. Leser in Frankfurt a. M.

besindlich ist, welcher zu unsern bekannten mäßigen Fabrikpreisen verkauft und durch ein reichhaltiges Assortiment im Stande seyn wird, jeden Auftrag auf das Prompteste und Beste auszuführen. Berlin, im August 1843.

Treu & Muglisch,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs von Preußen und Inhaber eines k. k. ausschließenden Privilegiums für die österreichischen Staaten.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, zeige ich hiermit an, daß ich von heute an ein vollständig assortirtes Lager der Fabrikate der

Herren Treu & Muglisch in Berlin

unterhalte und jeden mir hierauf zu Theil werdenden Auftrag prompt und zu den festgesetzten Preisen (Fabrikpreisen) auszuführen im Stande bin.

Frankfurt a. M., den 28. August 1843.

S. S. Leser.

Kunstanzeige.

[C.498.6] Karlsruhe.

Zur Erinnerung an das Verfassungsfest

würde es gewiß Vielen willkommen seyn, gut getroffene Bildnisse H. K. H. des Großherzogs und der Großherzogin zu besitzen. Der Unterzeichnete, als Eigenthümer der Kupferplatten der besten und ähnelichsten bis jetzt erschienenen Bildnisse, gemalt von Winterhalter, gezeichnet von Schuler, hat deshalb

eine wohlfeile Ausgabe

derselben zu 30 Kr. für jedes dieser Bildnisse veranstaltet, zu welchem Preise auch eine Ausgabe des gleichfalls von Winterhalter gemalten und von Heßig gestochenen

Bildnisses Sr. Hoh. des Markgrafen Wilhelm von Baden

zu haben ist. Exemplare auf chinesischem Papier werden zu 1 fl. jedes abgegeben. Karlsruhe, den 21. August 1843.

C. Macflot, Hofbuchhändler.

Literarische Anzeigen.

[C.716.1] Stuttgart und Tübingen.

Vierteljahrs-Schrift 1843. 3tes Heft.

Zu Unterzeichnetem ist so eben erschienen und in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und M. Knittel in Rastatt zu haben:

Das dritte Heft der deutschen

Vierteljahrs-Schrift

für 1843.

Juli — September.

Preis des Jahrgangs von 4 Heften 12 fl. oder 7 Rthlr. 8 Gr.

Inhalt:

Aus dem Briefwechsel eines nachgeborenen Prinzen. — Die verschiedenen Methoden der geographischen Ortsbestimmung. — Die klassische Philologie in ihrer Stellung zur Gegenwart. — Zur Geschichte der Kommunalverfassungsfrage in der preussischen Rheinprovinz. — Ueber die zweckmäßige Einrichtung kontinentaler Rentenanstalten, mit Rücksicht auf die in Deutschland bestehenden Anstalten dieser Art, namentlich die österreichische allgemeine Versorgungsanstalt; die stuttgarter allgemeine Rentenanstalt; die badische allgemeine Versorgungsanstalt und die preussische Rentenversicherungsanstalt. — Die neuere philosophische und politische Poesie der Deutschen. — Die Erstbeigung der Alpenhöfner. — Betrachtungen über den Frieden von Ranking. — Ueber Organisation und Wirksamkeit landwirtschaftlicher Vereine. Mit besonderer Beziehung auf das südwestliche Deutschland. — Die Kometen. — Kurze Notizen.

Stuttgart und Tübingen, Juli 1843.

J. G. Cotta'scher Verlag.

[C.575.2] Karlsruhe. Bei M. Bielefeld in Karlsruhe ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber

Mündlichkeit und Oeffentlichkeit des Gerichtsverfahrens,

dann über das

Geschworenengericht

von Dr. Föllig,

Advokaten am königl. Appellationshof in Paris.

gr. 8. geb. Preis 1 fl. 12 Kr.

Der in der juristischen Welt rühmlichst bekannte Verfasser hat in dieser Schrift seine während vieler Jahre bei rheinpreussischen und pariser Gerichtshöfen gemachten Erfahrungen niedergelegt; sie ist deshalb gewiß dem Juristen, so wie Jedem, für den diese wichtigen Staatsfragen Interesse haben, von großer Wichtigkeit.



[C.662.3] Stillingen. (Dienst-

antrag.) Ein Inzipient findet Aufnahme bei

Stillingen, 29. August 1843.

Großh. bad. Amtsdirektor.

Braunwarth.



[C.717.2] Kenzingen. (Dienst-

antrag.) Unerreichte Gehaltsstelle mit einem

Gehalt von 500 fl. ist erledigt und sogleich zu

besetzen.

Kenzingen, den 2. September 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse.

Gerlin.

[C.708.3] Stetten. (Dienstantrag.) Auf den

1. Nov. d. J. ist die erste Aktuarstelle dahier, verbunden

mit einem Gehalt von 500 fl., durch einen schon eingetübten Rechtspraktikanten wieder zu besetzen.

Stetten, den 31. August 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Heuberger.

[C.688.3] Nr. 14,197. Radolphzell. (Bekannt-

machung.) Joseph Baumgärtner von Eschenbach, königlich bayerischen Landgerichts Kloster Heilsbrunn, welcher dahier wegen Diebstahls eine Strafe erstanden hat, ist durch hofgerichtliches Urtheil vom 17. Juni d. J., Nr. 5939, II. Senat, aus dem Großherzogthum Baden verwiesen.

Signalement.

Alter, 22 Jahre.

Größe, 5' 6".

Statur, besetzt.

Haare, braun.

Stirne, nieder.

Augenbraunen, braun.

Augen, grau.

Nase, groß.

Mund, mittler.

Kinn, rund.

Wart, schwach.

Gesicht, rund.

Farbe, gelund.

Hähne, gut.

Radolphzell, den 11. August 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Litschgi.

vd. Goffer.

[C.703.3] Offenburg. (Zahr-

markt betreffend.) Denjenigen Handelsleuten, welche beabsichtigen, den am 18.

und 19. September dieses Jahres dahier

stattfindenden Jahrmarkt zu beziehen, diene hiermit zur Nachricht, daß sämmtliche zum jeweiligen Gebrauche fremder Handelsleute dahier vorhanden gewesenen Marktbuden durch einen am 27. d. M. dahier ausgebrochenen Brand zerstört worden sind, und daß der Eigenthümer derselben nicht geneigt ist, sich der Anschaffung neuer Buden zu unterziehen. Den untern Markt besuchenden auswärtigen Handelsleuten muß es daher überlassen werden, für die Herrichtung ihrer Buden selbst zu sorgen. Offenburg, den 31. August 1843.

Der Gemeinderath,

Löffler.

vd. Kornmayer.

[C.691.3] Retsch. (Winter-

schaafweiderverpachtung.) Die Schaafweide in hiesiger Ger-

markung pro Winter 1843/44,

welche mit ungefähr 300 Stück

Schaaßen besetzt werden kann, wird

Samstag, den 16. f. M.,

Mittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufsteich gebracht, wozu man die Liebhaber anmit einladet, mit dem Anfügen, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß die desfallsigen Bedingungen im hiesigen Rathhause zur Einsicht offen liegen.

Retsch, den 31. August 1843.

Der Bürgermeister,

Räppl.

[C.697.2] Stillingen. (Brennö-

und Unschlichterlieferung.) Die

Lieferung des Brennöls und der Lichter

für das hiesige Schullehrerseminar für den

Winter 1843/44 soll im Kommissionswege an den Wenig-

nehmenden begeben werden.

Der Bedarf besteht beiläufig in 6 Ztrn. gereinigten Lampenöls u. 3 Ztrn. Lichtern. Die Liebhaber sind eingeladen, bis den 16. d. M. ihre Angebote portofrei, schriftlich und versiegelt mit der Ueberschrift: „Brennö- oder Lichterlieferung betr.“ anher einzureichen. Die Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung zu vernehmen.

Stillingen, den 2. Septbr. 1843.

Großh. bad. Schullehrerseminarfondsverwaltung.

Spies.



[C.701.2] Nr. 1847.

Korf. (Mühlener-

verpachtung u. Verkauf.) Die beiden herrschaftlichen

Mühlen zu Willstett, nämlich:

1) Die große, massiv von

Stein erbaute Mühle

an der Kinzig, enthaltend: 4 Mahlgänge, Wohnung,

nebst Defonomiegebäuden und Garten;

2) die kleine Mühle, im Marktstecken Willstett, am Mühl-

kanal oder Pleuelbach gelegen, halb von Holz, halb

von Stein erbaut, bestehend: aus einem Wohngebäude,

nebst Garten, einer Mühleinrichtung mit 2 Mahl-

gängen, einer Hanfreibe mit 4 Reibbetten, und einer

Tabakmühle, deren Pachtzeit mit Martini d. J. zu

Ende geht, werden am

Samstag, den 23. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zum Adler in Willstett auf weitere 9 Jahre öffentlich verpachtet.

Gleichzeitig wird der Versuch gemacht, dieselben als Eigenthum zu veräußern. Hiezu werden die Pacht- und beziehungsweise Kaufle-

haber mit dem Anfügen eingeladen, daß sie sich mit glaubwürdigen Vermögens- und Leumundzeugnissen auszuweisen haben, und daß die Pacht- und Kaufbedingungen auf diesseitigem Geschäftszimmer jeden Tag eingesehen werden können.

Korf, den 1. September 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Krämer.

[C.704.3] Nr. 5687. Rheinbischofsheim. (Ent-

mündigung.) Der ledige großjährige Friedrich Wahl

von Lichtenau, welcher wegen Geisteschwäche außer Stand

ist, befindet, sein Vermögen selbstständig zu verwalten, wurde

auf den Grund der Bestimmung im L. R. S. 495 unter Ver-

standhaft gesetzt, und ihm Friedrich Lauppe von Lichtenau

als Beistand beigegeben, was anmit öffentlich bekannt ge-

macht wird.

Rheinbischofsheim, den 23. August 1843.

Großh. bad. Bezirksamt.

Bed.

[C.667.3] Nr. 8575. Haslach. (Schuldenliquidation.) Die Johann Hirt'schen Eheleute von Welschheim haben die Erlaubnis zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten; alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben machen, haben daher bei der auf Dienstag, den 19. September d. J., früh 8 Uhr,

festgesetzten Tagfahrt ihre Forderung um so gewisser geltend zu machen, als sie sich die hieraus entstehenden Nachteile selbst beizumessen haben. Haslach, den 15. August 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Dilger.

[C.682.3] Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gregor Schäfer von Birlingen ist Willens, nach Amerika auszuwandern. Dessen allenfallsige Gläubiger werden daher aufgefordert, bei der auf Montag, den 11. Sept. d. J., Vormittags,

angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen, als sonst später denselben zu seiner Zahlung mehr verholten werden könnte. Waldshut, den 28. August 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Dreyer.

[C.696.3] Nr. 19,686. Ettenheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Michael Klausner von Schweighausen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 9. Okt. 1843, Vormittags 8 Uhr,

auf die öffentliche Amtskanzlei anberaumt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassverleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Ettenheim, den 28. August 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Fingado.

[C.686.3] Nr. 34,042. Heidelberg. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft der Wittwe des Friedr. Hartmann, Elisabeth, geborenen Stumpf von Heidelberg, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 18. Sept. d. J., Morgens 9 Uhr,

anberaumt. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und es sollen die Nichterscheidenden in Bezug auf jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Heidelberg, den 18. August 1843. Großh. bad. Oberamt. Schmidt. vdt. Pellissier.

[C.730.3] Nr. 12,287. Konstanz. (Schuldenliquidation.) Gegen Schneider Joseph Wechsinger von Konstanz hat man unter'm 8. d. M. die Gant eröffnet, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 27. September d. J., Vormittags 8 Uhr,

angeordnet. Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, amitt aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassverleiche versucht werden sollen, mit dem Beisage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und die Ernennung des Massepflegers u. Gläubigerausschlusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Konstanz, den 18. August 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Gonsell.

[C.710.2] Nr. 21,043. Bühl. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger und Konditor Karl Abele von Bühl ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 4. Okt. d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf die öffentliche Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassver-

gleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Bühl, den 2. Sept. 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Gerlein.

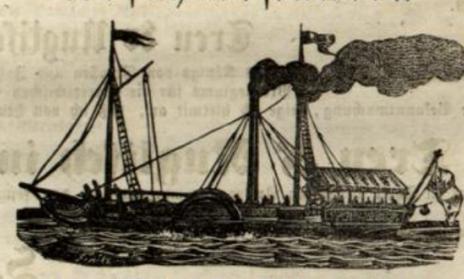
[C.727.1] Nr. 17,773. Durlach. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann Adam Kläber von hier wurde Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 7. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf die öffentliche Amtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte

zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheidenden in Bezug auf Borgvergleiche, Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Durlach, den 3. Sept. 1843. Großh. bad. Oberamt. Baumüller. vdt. Wächter.

[C.695.3] Nr. 19,674. Ettenheim. (Entmündigung.) Der ledige Joseph Wirth von Ringsheim wurde unter'm heutigen wegen Blödsinns für entmündigt erklärt, und demselben Terinaud Wirth von da als Vormund beigegeben. Ettenheim, den 30. August 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Fieser.

[C.734.] **Abfahrtsstunden**



der rhein-preussischen Dampfschiffe von Maximiliansau

vom 1. September d. J. an:

**Rhein aufwärts:** Morgens 4 Uhr bis Straßburg. Abends 10 Uhr bis

**Rhein abwärts:** Vormittags 10 1/2 Uhr bis Mannheim. Nachmittags 3 Uhr bis Mannheim.

Der Personenwagen nach Maximiliansau fährt demnach hier Vormittags 9 1/2 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr von der Expedition fahrender Posten ab, wo über Weiterinfluenzen, Preise zc. die nähere Auskunft erteilt wird. Karlsruhe, den 30. August 1843. Großh. bad. Oberpostamt. v. Kleudgen.

**Landesprodukten-Durchschnittspreise.** Vom 14. bis 26. Aug. 1843.

Marktorthe.	Weizen, das Malter.		Korn, das Malter.		Gerste, das Malter.		Dinkel, das Malter.		Hafer, das Malter.		Hän, der Semmer.		Kornstroh, a 100 Bund.		Kartoffeln, der Selter.		Tabak, der Semmer.		Flechten, der Semmer.		Brot- und Kartoffelweizen, die Ebn.		Wohnmaier, das Malter.		Kraut, das Malter.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Konstanz . . . . .	15	27	11	45	8	10	5	41	7	27	1	16	25	30	13												
Ueberlingen . . . . .	12	31	10	36	6	54			6	15		48	15		9												
Radolshell . . . . .	15	20			9	30			6	40																	
Möstitz . . . . .	14								2	3	1	12	25		15												
Stoßach . . . . .	14	30							6	53	1	25	36		40												
Engen . . . . .	18	15			9				5	50																	
Rheinheim . . . . .									7	5		48			12												
Neußadt . . . . .	15	10	11	10	10																						
Donauschingen . . . . .									7	58					20												
Billingen . . . . .	14	46	12	31	9	30																					
Waldshut . . . . .																											
Bonnndorf . . . . .									6	50	1	18	38														
Löffingen . . . . .	14	40	10	50	9																						
Lörrach . . . . .	15	52																									
Müllheim . . . . .																											
Staufen . . . . .	16	45			11	30	8	15							16 1/2												
Treiburg . . . . .	14	45	15		9	30	7	45		7			18		20												
Emmendingen . . . . .	14				8	30	7																				
Endingen . . . . .	14	30			9	10	5	45																			
Ettenheim . . . . .	12	45	16	48	8	26	5	56		5	33																
Haslach . . . . .	15	57	15	33	9	50	8	22		7	25				19 1/2												
Lahr . . . . .	14	1	16	33	8	17	6	27		6	11																
Wolfach . . . . .																											
Wengenbach . . . . .	14	55	14	33	13	18	6	12		6	24	1			22												
Hfenburg . . . . .	13	20			9	22	6	32		5	15	1	30	15	30	22											
Dypenau . . . . .	14		14		10					6		1		20	24												
Oderfisch . . . . .	14	40	17		10	8																					
Achern . . . . .	15	15			8	21	7		5	21	5	36	1	30	18	30	27										
Bühl . . . . .	15	45	15	30	5	15	8		5	27	7	22	2	30	23	30											
Baden . . . . .	14	45	16	15	8	50	7	48		5	26	6	27	1	18	15											
Gernsbach . . . . .	14	36	15	30	9	8	7		6	44	7	45	1	48	21												
Rastatt . . . . .																											
Karlsruhe . . . . .									8	15	1	5	18	20	13												
Durlach . . . . .	11	11	11	45	6	50	5	26		4	18	1	12	10													
Pforzheim . . . . .			13	10				5	24				6	30				80		20							
Bruchsal . . . . .	11	30	11	25	6	1	5	18		4	8	1	5	15		10				22	30	16					
Mannheim . . . . .					7	22	5	27		4	17	5	19	1	6	11	30			26							
Heidelberg . . . . .	12		10	42	7	32	5	29	4	8	4	14		56	16	40											
Mosbach . . . . .																											
Wertheim . . . . .					8	5	5	3	55																		
Zum Vergleich.																											
Heilbronn . . . . .	12	8	12	35	6	30	6	14	4	48	7	32															
Mainz . . . . .	13	18			8	16	5	37	3	20	4	47															

Es kostete ferner das Malter Bohnen zu Bruchsal 18 fl., Karlsruhe 20 fl., Achern 11 fl. 40 fr., Dypenau 14 fl., Wengenbach 19 fl. 10 fr., Konstanz 12 fl.; Erbsen zu Bruchsal 20 fl., Karlsruhe 17 fl., Wengenbach 15 fl. 50 fr., Konstanz 11 fl.; Linsen zu Bruchsal 17 fl., Karlsruhe 15 fl., Konstanz 14 fl.; Weizen zu Konstanz 9 fl.; Achern 14 fl., Karlsruhe 15 fl., Bruchsal 17 fl.; Weisfloren zu Durlach 14 fl. Das Fuder neuer Wein, rother, zu Konstanz 320 fl., Wengenbach 300 fl., Bühl 400 fl., Baden 425 fl., Pforzheim 300 fl., Bruchsal 325 fl.; weißer, zu Konstanz 175 fl., Wengenbach 240 fl., Bühl 220 fl., Baden 210 fl., Pforzheim 200 fl., Bruchsal 250 fl., Mannheim 170 fl.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.